

LADENBAU UND NATUR

– eine Verbindung, die aufwändig,
aber nicht unmöglich ist.

*Interview mit Rainer Hornbostel,
Geschäftsführer des Unternehmens von Bergh Ladenbau.*

Zu den Schwerpunkten des Unternehmens von Bergh Ladenbau zählen neben der Planung und dem Bau von Parfümerien auch Apotheken, Textilläden und Optiker. Welche grundsätzliche Einstellung erfordert das Angebot von natürlichen Produkten grundsätzlich und wie bringen Sie diese Aspekte bei der Ladengestaltung in Einklang?

Wer als Unternehmer ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein in sich trägt, wird die notwendige Nachhaltigkeit beim Ladenbau nicht ignorieren und somit auch Verantwortung für Umwelt und Mensch übernehmen. Uns ist es zum Beispiel nicht egal, woher das Holz stammt. Rohstoffe aus unkontrolliert abgeholzten Regenwäldern verarbeiten wir ebenso wenig wie Holz, das nur unter erheblichem Transportaufwand zu uns gelangen würde. Dabei hilft das PEFC-Siegel, also die Dokumentation nachhaltiger Waldbewirtschaftung unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Kriterien als Herkunftsnachweis. Zudem empfehlen wir unseren Kunden den Einsatz energieeffizienter Beleuchtung, einer nach Tageslicht ausgerichteten Schaltung von Stromkreisen sowie das Ersetzen einer Klima- durch eine Sonnenschutzanlage.

Welche natürlichen Materialien und Formen liegen derzeit im Trend, die zur Naturkosmetik passen?

Konnten wir vor Jahren noch in den Parfümerien Trends in Bezug auf Materialauswahl, Farbe und Beleuchtung erkennen, so ist gerade heute Individualität der Trend. Jede Parfümerie möchte sich von der anderen abheben. Immer wichtiger wird dabei der Einsatz umweltfreundlicher Materialien gerade für die Präsentation von Naturkosme-

tik. Der Lohas-Trend (steht für: Lifestyle of Health and Sustainability), also die Ausrichtung der Lebensweise auf Gesundheit und Nachhaltigkeit, spielt bei dieser Entwicklung sicherlich eine entscheidende Rolle. Wer glaubwürdig Naturkosmetik präsentieren möchte, muss dies meiner Meinung nach auch unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit, wie zum Beispiel dem Einsatz lösungsmittelfreier Lacke auf Wasserbasis und der Nutzung heimischer Hölzer wie Buche, Kirsche oder Eiche zum Bau von Massivholzmöbeln tun.

Naturkosmetik ist für den Verbraucher ein Trendthema. Wie präsentiert man das Thema überzeugend in der Parfümerie?

Durch Schönheit in Harmonie mit der Natur. Gute Naturkosmetik-Abteilungen überzeugen durch visuelle Zurückhaltung und eine harmonische Gestaltung. Warme Holz- und Farbtöne, Leuchtkästen mit sanften Naturmotiven und organische Formen schaffen ein stimmungsvolles Ambiente. Ergänzt von Stimmungsleuchten und Lichtkörpern über ausgewählten Möbeln entsteht für den Kunden und das Parfümerie-Team gleichermaßen eine besondere Wohlfühl-Atmosphäre.

es



Rainer Hornbostel

